E-Learning-Plattform der nächsten Generation

ITI Online Academy bietet Anwendern aller Erfahrungsstufen ein kontinuierlich wachsendes Curriculum der dentalen Implantologie.

Das Internationale Team für Implantologie (ITI), das sich der Förderung von evidenzbasierter Forschung und Ausbildung verschrieben hat, lancierte Mitte Oktober sein bislang bedeutendstes Fortbildungsangebot, die ITI Online Academy.

Von Grund auf auf die Bedürfnisse von Fachleuten im Bereich der dentalen Implantologie hin entwickelt, kombiniert die ITI Online Academy hochwertige, evidenzbasierte Inhalte, maximale Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit, um ein motivierendes Lernerlebnis zu bieten. Ein umfassendes, im Peer-Review-Verfahren begutachtetes Curriculum aus strukturierten Lernmodulen richtet sich an Benutzer aller Wissens- und Erfahrungsstufen. Ergänzt werden die Module durch ein umfangreiches Angebot an zusätzlichen Lernmaterialien, wie aufgezeichneten Vorträgen, klinischen Videos und Fallstudien, die in Kombination zielgerichtete Lernpfade bieten.

Ein einzigartiger, auf den Benutzer orientierter Ansatz leitet Anwender entsprechend ihren individuellen Fortbildungsbedürfnissen. Kostenlose Assessments helfen, Wissenslücken sowie mögliche Vertiefungsgebiete zu ermitteln. Zudem soll ein hohes Maß an Interaktivität die Anwender herausfordern und dazu anspornen, sich aktiv im Lernprozess zu engagieren.

„Mit weltweit annähernd 16.000 Mitgliedern muss das ITI Fortbildung im Bereich der dentalen Implantologie bereitstellen, die leicht zugänglich und überall verfügbar ist", kommentiert Dr. Stephen Chen, Vorsitzender des ITI Education Committees. „E-Learning ist ein geeignetes Mittel, um diesem Bedürfnis gerecht zu werden. Ganz der Reputation des ITI entsprechend, qualitativ höchstwertige Fortbildung anzubieten, ist die ITI Online Academy das innovativste und vollständigste E-Learning-Angebot im Bereich der dentalen Implantologie."

Die ITI Online Academy steht allen Fachleuten mit Interesse an der dentalen Implantologie offen. ITI Fellows und Members erhalten einen Bonus auf alle Einkäufe. Lernmodule können käuflich erworben oder mit sogenannten „Academy Points" freigeschaltet werden, die zum Beispiel durch das Absolvieren von Assessments verdient werden können. Indem zahlreiche Elemente kostenlos zur Verfügung gestellt werden, knüpft das ITI mit der ITI Online Academy auch an seine langjährige Tradition an, grundlegendes Wissen und Dienstleistungen zu teilen. Diese umfassen unter anderem eine frei zugängliche Datenbank aller ITI Consensus Statements, das interaktive SAC-Tool, das Anwender bei der Ermittlung des Schwierigkeits- und Risikograde von eigenen klinischen Fällen unterstützt, sowie die „Case Cloud", ein „Cloud"-basierter Service, der es Anwendern erlaubt, eigene Fälle zu dokumentieren und, wenn gewünscht, mit andern zu teilen.

„Eines der Ziele des ITI ist es, führender akademischer Anbieter von evidenzbasierter Fortbildung in dentaler Implantologie zu werden", sagt Prof. Dr. David Cochran, ITI Präsident. „Die ITI Online Academy ist ein großer Schritt in diese Richtung und das bislang bedeutendste Fortbildungsprojekt des ITI: Rund um die Uhr weltweiter Zugriff auf Fortbildung im Bereich der dentalen Implantologie, und dies in einer Ausführung, wie wir sie noch nie gesehen haben."

Die ITI Online Academy wird fortlaufend aktualisiert und erweitert. Weitere Fortbildungsformate werden im Laufe der Zeit hinzugefügt, um das momentane Angebot zu ergänzen. Allen Fachleuten mit Interesse an dentaler Implantologie wird empfohlen, sich für ein kostenloses Benutzerkonto unter *http://academy.iti.org* zu registrieren. DT

Quelle: ITI

Infos zur Fachgesellschaft

Innsbrucker Zahn-Prophylaxetage – Klar, kompakt, kompetent

So präsentiert sich alljährlich die gewohnt erfolgreiche Veranstaltung.

Jedes Jahr werden über 700 Tagungsteilnehmer sowie 30 Aussteller nach Innsbruck gelockt. Der Grund sind die traditionellen Innsbrucker Zahn-Prophylaxetage. Viele entscheidende Impulse für die präventive Entwicklung in Österreich sind von dieser Tagung ausgegangen. In diesem Jahr findet sie am 28. und 29. November 2014 im schönen Ambiente des Congress Innsbruck statt. Die Tagungsleitung liegt in den Händen von DDr. Elmar Favero, Innsbruck. Im Rahmen des ausgewogenen und facettenreichen Veranstaltungsprogrammes, das anwenderbezogene Workshops, intensive Seminare und spannende Vorträge bietet, wird von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Ursachenforschung bis zu Strategien der praxisgerechten Umsetzung im häuslichen und zahnärztlichen Bereich alles Relevante zum Thema vermittelt.

© wavebreakmedia

Der Freitag, 28. November, ist den Seminaren gewidmet. Es werden u. a. die folgenden Seminare abgehalten: „Die chemo-mechanische Plaque-Biofilm-Kontrolle: Bewährtes – Trends – Innovationen", Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk, Greifswald, „Zähne zeigen – Neue Wege der Kariesprävention mit Migranten", Mag. Gudrun Schlemmer MPH, Graz, „Kinder aus aller Welt am Behandlungsstuhl – Erfahrungen aus der Praxis", DDr. Elisabeth Danner, Graz, Prävention bei älteren Patienten: Wie individuell müssen Behandlungskonzepte sein?", Priv.-Doz. Dr. Dirk Ziebholz, Göttingen, DH Sylvia Fresmann, Dülmen.

Zum wissenschaftlichen Programm am Samstag gehören in diesem Jahr die Vorträge „Charisma in der Patientenführung – Wissenschaft und Kunst im Umgang mit Patienten", Dipl.-Psych. Martin Simmel, Regensburg, „Krankheiten der Zahnhartsubstanz – es muss nicht immer Karies oder Erosion sein", Univ.-Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern, „Ästhetik dank Prävention und Erhaltungstherapie", Dr. Raphael Borchard, Münster, „Lupe – auch in der Prophylaxe?", OA Dr. Philippe Perrin, Schaffhausen, „Parodontitis-Periimplantitis-Prophylaxe – State of the Art – Ein Überblick", Univ.-Prof. Dr. Johannes Einwag, Stuttgart.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer Industrieausstellung, welche den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, sich über aktuelle Methoden, Materialien, Produkte und Konzepte zu informieren.

© Vitalez

Die Innsbrucker Zahn-Prophylaxetage richten sich an Zahnärzte, Dentalhygieniker, Assistenten, Prophylaxe-Assistenten und Zahngesundheitserzieher.

Weitere Informationen und Anmeldung: *www.izpt.at* DT

Work-Life-Balance in der Praxis

Praxis hoch 3 gibt hilfreiche Tipps.

© EpicStockMedia

Die Trennung zwischen Arbeitsleben und „Nicht-Arbeitsleben" scheint heutzutage oft unrealisierbar. Speziell selbstständige Ärzte werden in der Gesellschaft häufig als medizinische Dienstleister ohne Auszeiten angesehen. Dabei sind gerade diese Auszeiten so unheimlich wichtig, um sich körperlich wie geistig fit zu halten und eine ausgewogene Balance zu erreichen.

Alarmsignale

Typische körperliche Signale können zum Beispiel Schlaflosigkeit, Erschöpfungsgefühl, Stimmungstief, starkes Schwitzen und Konzentrationsstörungen sein. Aber auch soziale Veränderungen können Warnsignale darstellen, wie zum Beispiel das vermehrte Zurückziehen aus dem gesellschaftlichen Leben und die Verringerte Teilnahme an Freizeitaktivitäten.

Was können Sie nun konkret tun, um wieder mehr die Work-Life-Balance zu finden?

Beobachten Sie sich gut und seien Sie dabei ehrlich zu sich selbst. Der erste Schritt ist es, überhaupt wahrzunehmen, dass Sie aus der Balance geraten sind. Als Nächstes ist es wichtig, rechtzeitig die Notbremse zu ziehen und regulierende Maßnahmen zu treffen. Diese sind je nach Wunsch und Belieben unterschiedlich und können im einfachsten Sinne auch ein „in den Urlaub fahren" oder „eine kurze Auszeit gönnen" sein. Alles was Ihnen gut tut, ist ein guter erster Schritt. Wenn Sie das Gefühl haben, die Balance ist schon zu weit aus dem Ruder geraten, empfiehlt es sich jedoch, auch zusätzlich professionelle Hilfe zurate zu ziehen. In jedem Fall ist es empfehlenswert, Ihr eigenes Selbstmanagement zu reflektieren und persönliche Stressbewältigungsstrategien zu erarbeiten.

Praxis hoch 3 – ein Unternehmen, das sich auf die Bedürfnisse von Zahnärzten spezialisiert hat – bietet konkrete Seminare an, in denen sie aktiv an Ihrem Stressmanagement arbeiten, um Ihre Leistungsfähigkeit erhöhen und Ihre Lebensqualität wieder verbessern zu können.

Weitere Informationen unter: *www.praxishoch3.at* DT